

## **Snowdens & Assanges Warnung vor dem industriellen Sicherheits- und Überwachungskomplex**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Edward Snowden:** Doch dann gab es die Anschläge vom 11. September, und dieser Geheimdienstkomplex, also all die Spionageorganisationen, die sich in diesen 20 Jahren, mehr als 20 Jahren, sehr unwohl vorgekommen waren, erstellten eine geheime Wunschliste mit all den Gesetzesänderungen, die sie sich gewünscht hätten, wenn sie diese hätten durchsetzen können. Aber sie wussten, dass sie niemals von der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten unterstützt worden wären, weil sie gegen den Vierten Verfassungszusatz verstießen, der nicht nur die unangemessene Durchsuchung Ihrer Wohnung und Ihrer elektronischen Kommunikation verbietet, bei der Leute Ihre Telefongespräche abhören, in Ihr Haus einbrechen und Kameras installieren, sondern auch die Beschlagnahmung Ihrer persönlichen Gegenstände oder Ihrer Kommunikation, denn ohne richterlichen Beschluss können diese Dinge nicht einfach beschlagnahmt werden. Es handelt sich um eine Art Geheimplan, der mit dem Justizministerium und den Geheimdiensten ausgehandelt worden war. Als die Ereignisse des 11. Septembers eintraten, wurde er aus der Schublade geholt. Sie nannten ihn den Patriot Act. In diesem Moment der nationalen Krise, in dem alle durch einen außergewöhnlichen Angriff erfolgreich terrorisiert worden waren, in diesem Moment der Verwundbarkeit nutzten die Geheimdienste das Trauma der Nation, um dieses Gesetz zu verabschieden. Es gab fast keinen Widerspruch. Ich glaube, es gab eine einzige Gegenstimme im Parlament, die von einer außergewöhnlichen, mutigen Frau kam. Aber diese Dinge wurden über Nacht verabschiedet. Aber es gab Menschen, die in diesen Agenturen arbeiteten und diese Entwicklung von der anderen Seite aus miterlebten. Und obwohl die Regierung damals offiziell erklärte: Seht her, dies wird die Amerikaner nicht betreffen, es wird eure Rechte nicht beeinträchtigen, es wird unsere Verbündeten nicht beeinträchtigen, hier geht es nur um Al-Qaida. Hier geht es nur um Terroristen. Hier geht es nur um böse Menschen, um weit entfernte Menschen, um den Feind. Machen Sie sich keine Sorgen darüber. Es gibt nichts zu befürchten. Personen wie Thomas Drake, Bill Binney, Kirk Wiebe, Ed Loomis, diese Personen saßen bei der NSA und fragten sich: Wenn das so ist, warum bestellen wir dann Unmengen elektronischer Geräte und platzieren sie in den Vereinigten Staaten bei

Telekommunikationsanbietern, die nicht die Auslandskommunikation überwachen, sondern ausschließlich die Inlandskommunikation. Und sie durchliefen die ordnungsgemäßen Verfahren. Sie wandten sich an den Generalinspekteur der NSA. Das ist eine Art interner Wachhund, wissen Sie? Es handelt sich dabei um ein Relikt aus der Reform des "Church Committee" aus den 1978er Jahren, das besagt: Wenn es Probleme in klassifizierten Bereichen gibt, dann wendet man sich an diesen Aufsichtsdienst in der Regierung, erklärt die Situation und lässt das Problem beheben. Sie werden das untersuchen. Sie werden feststellen, dass all diese Aktivitäten unrechtmäßig sind. Sind sie verfassungswidrig oder stehen sie im Widerspruch zu den Werten der Nation? Handelt es sich um Verschwendung, Betrug oder Missbrauch von Regierungsbefugnissen? Und als sie das taten, als sie intern vorgingen, war diese eine Person, insbesondere Thomas Drake, derjenige, den die Regierung am härtesten verfolgte, die Nummer zwei der NSA-Anwälte, sie haben etwa hundert Anwälte, dieser Mann war die Nummer zwei, sprach mit Thomas Drake persönlich. Thomas Drake sagte: "Hören Sie, ich verstehe den Auftrag. Ich verstehe, dass wir uns in einem Moment der nationalen Krise befinden. Aber was Sie tun, ist ein Verstoß gegen die Verfassung, was übrigens erst mehr als zehn Jahre später, nach dreizehn Jahren, von den Gerichten in überzeugender Weise bekräftigt wurde. Aber das Programm wurde schließlich aufgrund der Dinge, die er 2006 vorbrachte, angepasst. Es gab auch einige Änderungen an dem Programm. Aber der interne Prozess der NSA, dieser Aufseher, der eigentlich die Verfassung schützen sollte, der eigentlich darauf warten sollte, dass Männer wie Thomas Drake aufstehen und sagen: Achtung, hier bricht jemand die Regeln. Er reagierte wie folgt.

**Vito Potenza:** Wenn er zu mir gekommen wäre, jemand, der nicht in das Programm hineingelesen worden war, und mir gesagt hätte, dass wir im Grunde Amok laufen und gegen die Verfassung verstoßen, hätte ich ihm zweifellos erklärt, er solle mit seinem Vorgesetzten sprechen. Belästigen Sie mich nicht mit dieser Sache. Ich meine, Sie wissen schon, Sie haben... In dem Moment, in dem er gesagt hätte, dass die Verfassung verletzt wird, hätte ich das Gespräch wahrscheinlich abgebrochen, ganz offen gesagt. Ich meine, wenn er das gesagt hat, dann habe ich alles, was danach kam, wahrscheinlich sowieso nicht mehr gehört.

**Edward Snowden:** Diese neue Welle von Whistleblowern, die Thomas Drakes, die Bill Binneys, die Kirk Wiebes, die Ed Loomis's, sogar die John Kiriakous, die Chelsea Mannings, wenn es sie und ihre Beispiele nicht gegeben hätte, hätte ich vielleicht ihre Fehler wiederholt. Thomas Drake wurde von der US-Regierung verfolgt, weil er die ordnungsgemäßen Verfahren durchlief. Er wurde gemäß dem Spionagegesetz angeklagt, demselben Gesetz, dessen Verletzung sie mir vorwarfen. Dies ist ein Gesetz, das kein faires Verfahren vorsieht. Es ist Ihnen buchstäblich per Gesetz untersagt, sich vor den Geschworenen zu verteidigen. Sie können ihnen nicht sagen, warum Sie getan haben, was Sie getan haben, und sie entscheiden lassen, ob das im Grunde eine so relevante Bedrohung für die Funktionsfähigkeit des Systems war, dass Ihre Handlungen gerechtfertigt waren. So wie in den Vereinigten Staaten sogar ein Mörder sagen kann: "Diese Person hat mein Leben bedroht, und die Geschworenen können dann entscheiden, ob es sich um Notwehr handelte", so ist dies in den

Vereinigten Staaten den Whistleblowern verwehrt, die Informationen an Journalisten weitergeben. Nach US-Recht spielt das keine Rolle. Diese Männer haben es trotzdem getan. Sie haben alles richtig gemacht. Sie haben sich sogar an den Kongress gewandt. Sich an Journalisten zu wenden, war der letzte Ausweg. Und dafür hat die US-Regierung ihr Leben zerstört.

**Julian Assange:** Heute veröffentlichen wir über 287 Akten, die die Realität der internationalen Überwachungsindustrie dokumentieren, einer Industrie, die heute sowohl an Diktatoren als auch an Demokratien Ausrüstung verkauft, um ganze Bevölkerungsgruppen abzuhören. Diese Aussage klingt wie etwas aus Hollywood. Diese Aussage klingt, als wäre sie nur Science-Fiction, aber die Realität ist... Diese Industrie hat sich in den letzten zehn Jahren von einer verdeckten, sehr geheimen, kleinen Industrie zu einer transnationalen Industrie entwickelt. Sie hat sich zu einer länderübergreifenden Industrie mit eigenen Konferenzen und über 160 beteiligten Unternehmen in mehr als 25 Ländern entwickelt - eine internationale, konzerngesteuerte Massenüberwachungsindustrie. Also begannen wir mit der Entwicklung unserer neuen Plattform zum Schutz von Informanten. Wir untersuchten, was der Stand der Technik bei internationalen Überwachungssystemen ist. Und die Ergebnisse sind wirklich bemerkenswert: Der 11. September hat den europäischen Ländern, den Vereinigten Staaten, Australien, Kanada, Südafrika und anderen, die Spionagesysteme entwickeln, eine Lizenz erteilt, die uns alle betrifft. Also, wer hat hier ein iPhone? Wer hier hat ein Blackberry? Wer hier benutzt Gmail? Nun, Sie sind alle aufgeschmissen. Die Realität ist, dass Geheimdienstunternehmen in diesem Moment an Länder in der ganzen Welt Massenüberwachungssysteme für all diese Produkte verkaufen.

**William Binney:** Es braucht ein größeres Budget, es braucht eine größere Investition. Zunächst einmal muss man den Zugang kaufen, dann muss man die Ausrüstung zur Erfassung erwerben. Dann muss man alle Kommunikationsmittel für den Transport kaufen, und dann muss man den ganzen Platz für die Lagerung kaufen, danach muss man alle Programme für die Analyse kaufen, und dann muss man alle Analysten bezahlen. Sehen Sie sich das an. Sehen Sie, es handelt sich hier um eine große industrielle Produktion, die ein Imperium aufbaut, ein Geheimdienstimperium, und das ist es, was sie aufgebaut haben. Und der Punkt ist, indem sie das taten und dann die Erfassung verdoppelten, indem sie alles aufnahmen, was das Ganze jetzt zu einem solchen macht, das nenne ich jetzt ein Datenbankversagen. So wie Paris ein Datenbankversagen war?! Boston war ein Datenmassenversagen?! Genau wie Times Square, der Times Square-Bomber?! Genauso wie Fort Hood?! Alles, was geschah, war ein Datenbankversagen. Und was gemacht wurde, zeigt, was es bewirkt, es gibt ihnen eine Menge von Daten über jeden, so dass sie rückwirkend analysieren können, was diese getan haben. Das ist ein forensischer Ansatz. Das ist Polizeiarbeit.

**ENDE**